

Bienvenue à Paris!

Es war soweit: 8 Schüler und Schülerinnen der Klassen 9 und 10 haben sich vom 25.09.2023 bis zum 29.09.2023 auf eine Reise nach Paris begeben. 5 Tage Ausland! 5 Tage ohne Eltern in einer fremden Stadt und umgeben von einer fremden Sprache. Das wird aufregend! Los geht's!

Am Montag haben wir uns um 6:45 Uhr am Schweriner Hauptbahnhof mit der Reiseleitung Frau S. Naumann und Frau M. Scholze getroffen. 7:20 Uhr nahmen wir den Zug Richtung Paris und da war auch noch alles entspannt und wir waren voller Vorfreude. Gegen 12:00 Uhr – kurz nach dem Verlassen des Bahnhofs in Gießen – hat es sehr laut gekracht und unser Zug hielt abrupt an. Irgendwann erhielten wir die Information, dass der Stromabnehmer des Zuges abgefallen sei und nun der Strom knapp wird und wir bitte die Ladekabel aus den Steckdosen ziehen sollen. Aber unser Problem war nicht der fehlende Strom, sondern unser Anschlusszug nach Paris in Karlsruhe – der nicht auf uns wartete. Was nun?

Später wurden wir dann evakuiert und sind in Gießen gestrandet. Alles dauerte Ewigkeiten. Jetzt mussten wir uns schnell eine Alternative überlegen. Also eroberten wir uns ein Taxi zum Frankfurter Hauptbahnhof. Von dort aus erreichten wir dann einen TGV nach Paris. Andernfalls wäre uns nur noch die Heimreise geblieben.

Nach langer Fahrt und recht müde erreichten wir gegen 23 Uhr dann unsere schöne Villa in Ivry sur Seine, einem Vorort im Süden von Paris.

Von dort an hatten wir 3 Tage, um Paris zu erkunden. Jeden Morgen sind Schüler zum Bäcker gegangen und haben auf Französisch Croissants und Baguettes eingekauft. Am ersten Tag sind wir dann zum Eiffelturm gefahren. Ganz oben angekommen, haben wir den fantastischen Ausblick genossen. Ganz Paris lag uns zu Füßen!

Als wir wieder festen Boden unter den Füßen hatten, sind wir dann weiter in Richtung Louvre gegangen. Nach etwas individueller Freizeit im 1. Arrondissement sind wir gegen 18 Uhr zurück zur Unterkunft gefahren um dort gemeinsam den verschobenen Kochabend vom Montag nachzuholen und erste Eindrücke zu teilen. In so einer herrlich großen Küche kann man auch mit 10 Leuten gleichzeitig kochen und vorbereiten und natürlich speisen ☺ Es gab Nudeln mit Tomatensoße und Bruschetta und natürlich Mousse au chocolat.

Was stand noch auf dem Programm: Am nächsten Tag ging es auf in Richtung Sacré Coeur. Auf dem Weg dorthin haben wir noch einen kurzen Stopp am Arc de Triomphe gemacht. Danach wurde es höchste Zeit, Montmartre zu entdecken. Was folgte war eine lange Linienbusfahrt zum Place de la Bastille, vorbei an der berühmten Oper von Paris und dem friedlich von unzähligen Familien mit Picknick besuchten Place des Vosges im quartier juif.

Danach waren alle schon etwas hungrig. Also haben wir uns den besten Falafel in Paris gegönnt, damit wir den Marsch zur Bootstour am Abend noch durchhalten. Es war bezaubernd – diese Lichterfahrt und der glitzernde Eiffelturm. Dann war der Tag auch „schon“ vorbei und wir sind mit der Metro wieder zu unserer Villa gefahren.

Am nächsten Tag war leider schon der letzte Tag zum Entdecken gekommen. Und auch diesen haben wir ebenfalls voll ausgenutzt – es gab aber schon bis dato an die 60.000 Schritte zu verzeichnen! Wir waren also gut unterwegs. Zurück zum Donnerstag: Zuerst sind wir wieder Richtung Louvre gefahren und von dort aus sind wir zum Musee d'Orsay gegangen. Im Museum durften wir uns in Gruppen frei bewegen und haben uns viele Meisterwerke der klassischen Moderne angeschaut. Satt vom Schauen,

knurrte dann umso mehr der Magen und ein nächstes Highlight erwartete uns: ein echtes Dreigangmenü in einem typisch französischen Restaurant ganz dicht beim Centre Pompidou: Chez Loulou. Es schmeckte köstlich! Nach dem Essen hatten wir dann Freizeit mit dem Ziel, die Kathedrale Notre Dame – eine letzte großartige Attraktion - anzusteuern. Durch die Rekonstruktionsarbeiten in Folge des Brandes war aber alles weiträumig abgesperrt. Beeindruckend war es dennoch und auch hier waren unglaublich viele Menschen aller Nationen versammelt. Es gab Straßenmusik, Sonne und viele glückliche Gesichter. Paris ist einfach eine unglaublich bunte Stadt!

Als letztes haben wir noch ein leckeres Eis in Form von Blüten genießen dürfen und sind anschließend ein letztes Mal mit Metro und Bus wieder Richtung Villa gefahren. Jetzt kannten wir uns aus! Am Abend haben wir alle unsere sieben Sachen zusammengepackt und sind nach einem leckeren Nudelaufmarsch satt und geschafft, aber erfüllt und mit nochmal 20.000 Schritten mehr auf der Uhr ein letztes Mal in unsere herrlichen Betten gefallen.

Am nächsten Morgen sind wir bereits 5 Uhr aufgestanden und gegen 7 Uhr saßen wir in unserem Zug in Richtung Heimat. Die Details der Rückfahrt verschweigen wir lieber, denn auch diese Fahrt lief nicht problemlos. Aber die einmaligen Eindrücke aus dem wunderschönen Paris überwiegen und wir sind mit einem großen Schatz an Erfahrung glücklich gegen 19 Uhr zu Hause im Schweriner Hauptbahnhof angekommen. Paris, wir wollen wiederkommen! C'était merveilleux! Merci beaucoup et à bientôt!

Skadi, Klasse 10aR und Frau S. Naumann, 04.10.2023